

Sentimental Labyrinth

Your Heart and Your Soul are mine forever

Von Gazenities

Kapitel 1: Sadness

Es gab ein paar probleme...eigentlich hatte ich mein FF schon einmal geladen, aber irgendwas ist da schiefgelaufen *heul*
Nya...viel spaß^^

Freitag Abend. 20 Uhr. Ein ausgeknockter Bassist und ein ziemlich erschöpfter Vocal lagen auf dem Boden der viel zu engen Küche.

Wie sie es trotz aller anfänglichen Schwierigkeiten zu einem „anständigen“ Abendessen schafften, bleibt selbst mir verborgen.

Nur noch eins: Sie haben jetzt keine Zeit mehr, um die Küche und den Rest der Wohnung sauber zu kriegen [Am besten ist, ihr macht euch vom Zustand von Rukis Wohnung selbst ein Bild^^]

Reita war der erste, der aus seinem Koch-Koma erwachte.

/Was zum...?/ Der blonde weitete schockiert die Augen. Ein Außenstehender würde denken, die haben eine Orgie oder sonst irgendeine Party hier veranstaltet, dabei war es „nur“ kochen. Er rieb sich die Augen und konnte ein gähnen nicht unterdrücken.

/Mist... Wie lang haben wir hier eigentlich rumgestanden und gekocht?/ Ein Blick auf die Uhr würde vielleicht weiterhelfen, nur...wo war die doch gleich? Ihm blieb wohl nicht anderes übrig, als sich eine zu suchen.

/Wieso hat dieser Mann keine Uhr im Haus? Kein Wunder, dass er ständig zu spät kommt./ Das wär geklärt, aber langsam sollte sich unser knackiger Bassist mal beeilen, denn es blieb nicht viel Zeit. Um genau zu sein gar keine.

„HEILIGE SCHEIßE!!!“ Ein Schrei ließ Ruki wach werden. Das wurde auch alle höchste Eisenbahn, denn Reita kam in die sogenannte Küche und verkündete aufgelöst, dass sie schon reichlich im Verzug waren und so keine Zeit hatte, um Vocals Wohnung betretbar zu machen.

Dieser brauchte erstmal ein paar verdammt lange Sekunden, um diese Information zu verarbeiten.

Als diese dann auch endlich bei seinem Gehirn ankam, schrie auch er hörbar auf. Aber seltsamerweise wusste Ruki ganz genau, was zu tun war... Er schickte den blonden nach Hause /o_o/.

„Was? Warum denn das? Zu zweit sind wir doch schneller“

„Vergiss es. Das ist ja immerhin meine Wohnung. Ist außerdem nicht das erste mal, dass es hier aussieht wie nach einem Anschlag, ne?“

„Aber...“ – „Nichts aber... Übrigens stinken deine Klamotten nach Essen. Ich lass mir

doch im nachhinein nicht vorwerfen, ich könne nicht alleine leben, nur weil ich dich um Hilfe gebeten habe. Nichts da. Die lachen mich doch aus.“

Somit ließ sich der Bassist gewaltsam aus der Tür schieben, verabschiedete sich noch schnell mit einem „bis gleich“ und war verschwunden. Man möchte meinen, Reita noch nie so schnell rennen gesehen zu haben.

/So weit, so gut!/ Aber was nun? Normalerweise ist der kleine Vocal ja die Ruhe in Person, aber beim Anblick dieser Katastrophe und bei der Tatsache, dass keine Zeit mehr bleibt, wurde selbst er panisch und leicht nervös. Aber uns ist ja bekannt, dass immer alle zu spät kommen (siehe Prolog). Und so wurde sich der Schweiß von der Stirn gewischt, ein kleiner Schlachtplan „entwickelt“ und sich voller Elan in die Arbeit gestürzt.

[Währenddessen in der Wohnung des Bassisten]

Reita hatte sich gerade vor seinen beachtlich großen Kleiderschrank positioniert und überlegte fieberhaft, welches Outfit seinen Astralkörper bedecken sollte. Er dachte einige Sekunden nach, jedenfalls kam es ihm so vor, dann ging er ins Bad, streifte seine Kochklamotten ab und stellte sich unter die rauschende Dusche. Während das warme Wasser an seinem Körper herunter ran, wurde ihm auch die Frage nach der Klamottenwahl beantwortet. Mit einem weißen Handtuch leicht um seine Hüften geschwungen machte er sich auf den Weg Richtung Garderobe.

Kaum, dass der blonde sich seine Klamotten übergestreift hatte, überkam ihn auch schon ein schreckliches Gefühl.

Aoi wird da sein. Aoi wird Dai mitbringen.

Reita stieß einen tiefen Seufzer aus [Er war so tief, wie der Fuji hoch ist].

/Kami-sama, das überleb ich nicht!/
Mit einem nervösen Blick auf die Uhr, ging es auch schon ans restliche Styling inklusive Nasentanga schnüren. Noch schnell die weiße Lederjacke übergezogen und auf geht's zum wohl beschissensten Abend in seinem ganzen Leben! [Wo denkst du hin^^?]

So, oke...soviel dazu^^

Ich hoffe es hat euch gefallen und macht euch keine Sorgen, es wird nicht der schlimmste Abend in Reitas Leben *röchel*

Ich bitte um Kommiss *mich verbeug*